Turnnachrichten

Turnverein Krems 1862
gegr.1848

M i t t e i l u n g s b l a t t
Erscheint vierteljährlich

Folge 3/2022
Jahrgang 33

ASVÖ Niederösterreich

www.tvkrems.at

Liebe Turngeschwister!

Das Vereinsleben, vor allem aber der Turnbetrieb der einzelnen Riegen und Sparten hat wieder vollen Tritt gefasst. Es ist mir eine große Beruhigung und Erleichterung, dass der Zuspruch zu den Turnstunden wieder zu Vorcorona-Zeiten zurückgefunden hat. Bei den Jugendstunden mussten wir leider sogar einen Aufnahmestopp veranlassen. Das tut uns besonders leid, da die Anleitung zu gezielter Bewegung gerade im Kindes- und Jugendalter uns besonders am Herzen liegt und auch so wichtig ist. Es wäre aber bei unserer begrenzten Anzahl an Vorturnern unverantwortlich gewesen, zu große Gruppen gezielt zu beaufsichtigen und zu trainieren. Auch unsere Vorturnerschaft braucht genügend Raum, um die Kinder in ihren individuellen Fähigkeiten zu fördern.

Das ist bis jetzt auch überzeugend gelungen, wie sich alle, die bei den Vereinsmeisterschaften anwesend waren, überzeugen konnten. Sowohl das Gerätturnen als auch das Rope Skipping, welches geboten wurde, zeigten einen beeindruckenden Querschnitt dieser Disziplinen von den Basisübungen bis zu bereits ausgefeilten Wettkampfleistungen. Es war für mich eine große Freude, das miterleben zu können.

Dass dieses kräftige Lebenszeichen möglich wurde, ist ein unschätzbares Verdienst unserer Jugendvorturnerschaft. Sie haben die Kinder trainiert, zur Teilnahme motiviert und auch die gesamte Organisation übernommen. Dafür von der Vereinsleitung und natürlich von mir ein ganz großes Danke. Unter solchen Voraussetzungen können wir getrost in die Zukunft schauen.

Unsere Bemühung muss es aber sein, mehr Vorturnerinnen und Vorturner heranzubilden, um noch mehr Mädchen und Buben eine turnerische Basis bieten zu können.

Mit diesen erfreulichen Aussichten wünschen der Turnrat und ich allen geruhsame und erholsame Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Gut Heil!

Helmut Schandl
Obmann

Der ÖTB Turnverein Krems 1862 wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern eine besinnliche Adventszeit, erholsame Weihnachtsfeiertage mit Freude und Harmonie sowie einen schwungvollen Aufbruch ins neue Jahr.

Kultur und Brauchtum - unser aller Reichtum

Von Walter Höferl, Kulturwart

Der Monat von Ankunft und Aufbruch

Um die sprachlichen Wurzeln des Begriffes "Advent" zu ergründen, nehmen wir unser Schulwörterbuh "Stowasser" her, markieren den lateinischen Begriff "adventus" sowie die Übersetzungen "Ankunft, Anmarsch, Nahen, Anbruch oder Ausbruch". Tatsächlich ist die aktuelle Adventzeit laut katholischer Religion "die kirchliche Vorbereitung auf die Ankunft des Erlösers, im Volksmund "Christkind" genannt.
Die vier Advent-Feiertage bis Weihnachten beginnen übrigens immer mit dem ersten Sonntag nach dem 26. November. Die vier Wochen haben sich im Laufe des 1. christlichen Jahrtausends von einer allgemeinen Rüstezeit hin zu einer Buß- und Fastenzeit mit strengen Vorschriften, zum Beispiel mit Heirats- und Tanzverbot, entwickelt. In diesem Zusammenhang ist der Volksspruch "Kathrein stellt Räder und Tanz ein" zumindest den Älteren unter uns geläufig.
Vorschriften sind aber bekanntlich dazu da, findig umgangen zu werden. So auch im Bereich der verliebten Zweisamkeit, die sich zum Beispiel in den Spinnstuben bei Besuchen von Mädchen und Burschen fortsetzte und auch in Verlobungen gipfelte. Aus Tirol ist in diesem Zusammenhang folgender Spruch überliefert: "Im Advent reicht man einander die Händ, um Neujahr nimmt man sie gar."
Beim Stichwort "Tanz einstellen" müssen wir auf den 25. November, den Gedenktag der heiligen Katharina von Alexandria schauen. Sie wurde in der Regierungszeit des römischen Kaisers Maxentius im Jahr 306 gerädert und enthauptet. Im Laufe der Jahrhunderte stieg sie als Heilige in die Reihe der 14 Nothelfer auf und ist Inhaberin zahlreicher Patronate.
Bei den Bauern markiert der Katharinentag ("Kathrein") das Ende der Weidezeit. Die Bienenstöcke wurden unter Dach gebracht, das Spinnen und die Schafschur begannen. Da der Advent vor der Tür steht, beginnt mit Katharina vielerorts die "geschlossene Zeit" mit dem schon erwähnten Tanz- und Heiratsverbot. Da Katharina bekanntlich gerädert wurde, tritt an ihrem Gedenktag ein allgemeines Arbeitsverbot für alle Räder in Kraft. Die Weber sollen also nicht spinnen, die Wagen nicht fahren und die Mühlen nicht mahlen. Im Zeitalter des Automobils und der Eisenbahn ein illusorisches Gebot ...

Der heutzutage viel diskutierte 8. Dezember (Arbeitsrecht), genannt "Maria Erwählung/Maria Empfängnis" ist wohl der am meisten missgedeutete Feiertag in der Adventzeit. Er hat nämlich überhaupt nichts mit der Geburt Jesu zu tun, die ja demnach 14 Tage später gewesen wäre, sondern mit der Empfängnis der Maria durch ihre Mutter Anna. Der seit 1708 gültige Feiertag ist also tatsächlich neun Monate vor der Geburt der späteren Gottesmutter Maria zu datieren.
Der Dezember, und somit die Adventzeit, ist natürlich, wie die übrigen Monate auch, mit Tagesheiligen gesegnet. Deren Namen sind meistens in so manchem Spruch als sogenannter "Lostag" eingebettet.

Zum Beispiel:
1. Fällt zu Eligius ein kalter Wintertag, die Kälte wohl vier Monate dauern mag.
13. St. Lucia kürzt den Tag, soviel sie ihn kürzen mag.
17. Ist St. Lazar (Lazarus) nackt und bar, wird ein gelinder Februar.
21. Wenn St. Thomas dunkel war, gibt´s ein schönes neues Jahr.

Das Kompendium für den Christtag:
- Ist die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr.
- Ist´s zu Weihnacht klar und lind, kommt zu Ostern Schnee und Wind.
- Wenn`s windig wird an Weihnachtsfeiertagen, sollen die Bäume viel Obst noch tragen.
- Wenn´s um Weihnacht feucht und nass, gibt´s leere Speicher und leere Fass.
- Hängt zur Weihnacht Eis von den Weiden, kannst zu Ostern Palmen schneiden.
- Ist am Abend auch die Christnach klar, ohne Regen, nimm aber wahr, ob die Sonne des Morgens hat ihren Schein, das nächste Jahr wird werden viel Wein.
- Ist das Wetter zu Weihnacht gelinde, so währt die Kälte gewöhnlich lange ins Frühjahr hinein.

26. Windstill muss St. Stephan sein, soll der nächste Wein gedeih´n.
31. Wind in St. Silvesters Nacht hat nie Wein und Korn gebracht.

Mit Lyrik die Fenster öffnen

Advent und Weihnachten, dem Vernehmen nach Zeit und Fest des Friedens, beschließen heuer das Jahr unter allzu vielen kriegerischen Aspekten. Ob Ukraine oder diverse innerstaatliche Auseinander-setzungen wie zum Beispiel im Iran, ob diktatorische Repressionen oder religiös bedingte Verfolgungen: Der Merksatz "Polemos panton pater", also "Der Krieg ist der Vater aller Dinge", ist uns schon seit der griechischen Antike nur allzu geläufig.

Und trotzdem öffnen viele die Fenster ihres Adventkalenders, als wollten sie einen Ausblick auf friedlichere Zeiten erhaschen. Oder die Kinder mit frischer Luft für die Herausforderungen der Zukunft stärken. Auch die umfangreiche Lyrik, die in der Advent- und Weihnachtszeit beim Lesepublikum Saison hat, ist ein Gradmesser für die Befindlichkeit der Menschen. Ob sie nun den Krieg beklagt oder Herz und Sinn beseelt. Drei Beispiele mögen für eine große Auswahl an dieser Stelle stehen:

Matthias Claudius - Kriegslied (1778)

’s ist Krieg! ’s ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
Und rede Du darein!
’s ist leider Krieg – und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!
Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
Und blutig, bleich und blaß,
Die Geister der Erschlagnen zu mir kämen,
Und vor mir weinten, was?
Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,
Verstümmelt und halb tot
Im Staub sich vor mir wälzten und mir fluchten
In ihrer Todesnot?
Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,
So glücklich vor dem Krieg,
Nun alle elend, alle arme Leute,
Wehklagten über mich?
Wenn Hunger, böse Seuch und ihre Nöten
Freund, Freund und Feind ins Grab
Versammelten, und mir zu Ehren krähten
Von einer Leich herab?
Was hülf mir Kron und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freun!
’s ist leider Krieg sein!– und ich begehre,
Nicht schuld daran zu sein!

Hans Dieter Mairinger - Licht und Erlösung

Die Nacht wird immer länger
jetzt im Advent,
und das Licht immer kostbarer.
Vielleicht sind die vielen Lichter
auf Straßen und in Kaufhäusern
Zeichen der Sehnsucht
nach Licht und Erlösung,
nach Überwindung aller Dunkelheit.
Vielleicht sind sie auch Ausdruck
und Sehnsucht nach dem Licht,
das erstrahlt ist
im Stall von Bethlehem,
wo das Kind geboren wurde -
das Licht zur Erlösung der Welt.
Heute ist die Nacht am längsten
und der Tag am kürzesten,
aber ab heute kehrt sich alles um,
ab heute werden die Tage wieder länger
und die Nächte kürzer,
das Licht siegt über die Dunkelheit,
so wie im Stall von Bethlehem
die Hoffnung
über alle Verzweiflung gesiegt hat
und immer wieder siegt,
wenn jemand
das Geheimnis der Heiligen Nacht annimmt
und dem Licht Raum gibt
am Weg zum Heil.

Peter Rosegger – Weihnachtsgruß

Da steh´n wir wieder vor den Opferflammen
am Hochaltar der Liebe treu zusammen,
am grünen Baum, am Weihnachtsbaum,
mit kinderfrohem Sinn im trauten Raum.
Von Liebe schwer, dass jeder Zweig sich bieget,
bis hoch hinauf, wo sich die Krone wieget,
streckt er die vielen vielen Arme aus!
Er bringt den Jubel uns ins stille Haus.
O, hört ihr säuseln es in seinen Zweigen,
o, hört ihr klingen sie, die Weihnachtslieder?
O, seht die Engelschar im lichten Reigen,
sie steigt zu lieben Kinderherzen nieder.
Dann grünt und blüht sie auf und reift, die Tugend
ist Hauch der Lieb´ im goldnen Liebessaum.
O, sei mir hoch gegrüßt, du Freund der Jugend,
du Himmelsbote, heil´ger Weihnachtsbaum!

Berichte – Berichte – Berichte – Berichte

3. Wanderung Nebelstein

Bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Elan brachen wir um 9:00 Uhr von Krems auf. Eine prachtvolle Herbstlandschaft begleitete uns auf der einstündigen Fahrt.
Vom Kristallium in Hirschenwies ausgehend, erklommen wir auf schönen Wegen mit zahlreichen interessanten Hinweisen zu Landschaft und Kultur den Nebelstein. Hier aßen wir Köstliches und Reichliches auf der 1015m hoch gelegenen Hütte.
Nach einem Blick nördlich über die tschechische Grenze und nach Süden bis zum Schneeberg und zum Ötscher ging es in einer weiteren Runde zurück nach Hirschenwies. Zum Abschluss gönnten wir uns eine Kaffeejause im Hotel Kristall.
Vielen Dank liebe Judit für die schöne Wanderung.

Musik-Erlebnis auf der Schwarzalm

Im Rahmen seiner jährlichen Ausflüge hatte der Turnverein Gmunden die Wachau und Krems ausgewählt.
Das Bindeglied zwischen den Turngeschwistern aus dem Salzkammergut und dem Kremser Verein ist unser Turnbruder Klaus Gärber mit seiner Familie, der bei den Gmundnern die Jugendjahre aktiv verbrachte, ehe er seine Berufslaufbahn in Krems begann und vom hiesigen Verein "eingemeindet" wurde.
Die Gmundner gestalteten auf der Schwarzalm, deren Besitzer-Familie Proidl immer wieder Gastgeber für unsere Veranstaltungen ist, einen Konzertabend der Sonderklasse. Die mehr als zehnköpfige Gruppe wusste mit ihren Instrumenten wie Geige, Kontrabass oder Harmonika trefflich umzugehen und animierte uns alle zum Mitsingen bekannter Volkslieder und zum Lauschen echter Volksmusik.
Als besondere Attraktion ließen die Gmundner auch eine Spezialität des Salzkammerguts aus dem Repertoire der "Seitlpfeifer" erklingen, wobei ausschließlich Damen ihre Querflöten spitzten.
Ein unterhaltsamer wie berührender Abend, der Lust auf mehr machte ...

2. Vereinsmeisterschaften des TV Krems 1862: Ein kräftiges Lebenszeichen!

Volles Haus auf den Zuschauerrängen wie auch auf dem Turnboden bei den 2. Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und Rope Skipping im Kremser Schulzentrum!
Nach zweijähriger Covid-Zwangspause war die Veranstaltung ein kräftiges Lebenszeichen der Ausbildungsarbeit in unserem Verein, getragen von den jungen Vorturnerinnen und Vorturnen sowie den Aktiven. Diese waren auf Grund der kurzen Vorbereitungszeit nach dem Start ins neue Turnjahr noch lange nicht vollzählig. Umso mehr sah man den teilnehmenden Mädchen und Buben die Freunde in ihren Gesichtern an, sich endlich im Wettkampf bewegen und entfalten zu dürfen.
Bodenturnen, Reck, Barren, Schwebebalken, Trampolin, Sprungkasten und das bei uns immer beliebter werdende Rope Skipping waren die Herausforderungen, sowohl für den Nachwuchs, als auch für die Vorturnerinnen und Vorturner, die ebenso ihre Titel- und Medaillen-Gewinnerinnen und -Gewinner ermittelten.

Die Siegerinnen und Sieger beim Mehrkampf Gerätturnen in den einzelnen Altersklassen hießen:

- Nina Kitzwögerer, AK Jg. 2010 - Jg. 2012, mit der **Tagesbestleistung** von 82,5 Punkten bei 100 möglichen Zählern
- Tanja Senk, AK Jg. 2008/2009, mit 81 Punkten (von 100)
- Moritz Brandner, VorturnerInnen, mit 73,5 Punkten (von 80)

.

Besten Dank auch unseren Damen bei der Getränke-, Kaffee- und Kuchen-Verpflegung! Diese war im Rahmen des dreistündigen Programms bei Publikum und Aktiven höchst willkommen.

Erfolgreicher Mannschaftswettkampf in St. Pölten

Am Sonntag den 20.11. fand nach 2 Jahren Pause endlich wieder ein Mannschaftswettkampf in der Prandtauerhalle in St. Pölten statt.
Zwei Kremser Mannschaften holten das Maximum für unseren Verein. Mit zwei ersten Plätzen erreichten unsere Turnerinnen und Turner das beste Ergebnis, seit es diesen Wettkampf gibt. Eine wirklich großartige Leistung nach all den Corona bedingten Pausen und Einschränkungen!

Betreut und bewertet wurden unsere Athleten von unseren tollen TrainerInnen Antonia, Rüdiger und Andreas.
Applaus, Chapeau und bitte vor den Vorhang!!!!!!!!!!!!

Beste Werbung für unser Turn-Angebot

"Wer nicht wirbt, der stirbt!" So lautet der etwas martialische Merkspruch für all jene Firmen oder Vereine, die ihr Produkt bzw. Angebot bekannt machen wollen. Auch unser ÖTB Turnverein Krems 1862 hat es sich auf seine Fahnen geheftet, mit Werbezetteln, Terminplänen und öffentlichen Auftritten das Publikum auf den Geschmack zu bringen, es für gesunde Bewegung aller Art zu begeistern.
Eine sehr gute Gelegenheit bot sich hierzu beim "Kremser Sporttag" Anfang September im Gelände des Stadtparkes. Unser Aufgebot mit turnerischen Disziplinen wie Line Dance, Rope Skipping, Aerobic, Sessel-Gymnastik oder Gerätturnen konnte sich sehen lassen und erntete auch regen Zuspruch beim Publikum, das an diesem Tag das vielfältige Angebot zahlreicher Vereine kennenlernen konnte. Die Bewegungsfreude zahlreicher Kinder konnte man am Barren beobachten, vor dem sich zeitweise Schlangen bildeten. Die Vorturnerinnen und Vorturner hatten alle Hände voll zu tun, um die Knirpse in ihrer Bewegungsfreude zu sichern.
Kaum hatte das Turnjahr Mitte September begonnen, konnten wir die Früchte dieser Werbearbeit bei der Anmeldung für das Kinder- und

Jugendturnen ernten. Die Riegen waren mehr als ausgelastet, die Arbeit unserer geschulten Ausbildungskräfte war auf fruchtbaren Boden gefallen.
Wer in den Turnbetrieb einsteigen will, hat dazu noch immer Gelegenheit.
Das Angebot gilt für alle Altertumsgruppen, für Anfänger wie für erfahrene Hobbysportler. In den Vereins-Schaukästen findet man ebenso das Jahresprogramm wie auf der Homepage www.tvkrems.at.

Der Nikolaus bittet und dankt

Zweimal hatte auch heuer wieder der Nikolaus die Ehre, unsere Nachwuchs-Riegen während ihrer Turnstunden zu besuchen, mit den Mädchen und Buben zu plaudern und sie mit besten Wünschen auf die Feiertage einzustimmen. Natürlich hatte er auch seinen roten Sack mit, aus dem er den Kindern sowie den Vorturnerinnen und Vorturnern Geschenke in Form von Früchten und Süßigkeiten überreichte.
Erfreulicherweise herrscht bei den Knirpsen Hochbetrieb, sodass der Nikolaus eine Menge einkaufen musste. Wie alljährlich, ließ er einen Brief an unsere Gönner und Mitglieder aussenden, in dem um finanzielle Unterstützung für diese Aktion gebeten wird.
Wer diese Post bekommen hat, bediene sich bitte des beiliegenden Erlagscheines. Mit dem Erlös werden die Geschenke finanziert. Was überbleibt, kommt natürlich der Jugendarbeit zugute.
Schon jetzt sagt der Nikolaus allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches "Vergelt´s Gott" und wünscht gesegnete und erlebnisreiche Festtage!

Wir gratulieren !!

Zum ***runden Geburtstag*** *in den* Monaten
Jänner – Februar - März 2023

Tschw. Schaider Alexandra, Halmschlager Susanne

Termine 2022 / 2023

21 Dez 2022
Sonnwendfeuer
20:15

28 Jan 2023
Schauturnen
Neues Schulzentrum

29 Jan 2023
Teamwettkampf Ropeskipping
Gänserndorf

25 Mrz 2023
Bezirksmeisterschaften Turn 10
Jahnturnhalle

22 Apr 2023
NÖ Meisterschaften Turn10
Sporthalle Ternitz